

Die Emporenbilder - kleine Kunstwerke in der Kirche Ölbronn

In dieser Ausgabe möchte ich einige der auf die hölzerne Brüstung der Empore gemalten Bilder vorstellen. In der im Bild des Evangelisten Marcus ersichtlichen Signatur lesen wir:

Johann Jacob Beillinger pinxit (hat gemalt) a Winterthur 1748. Die Jahreszahl lässt sich leider nur erahnen. Vermutlich kam Beillinger während seiner Wanderjahre nach Ölbronn. Über sein Leben und Wirken sind keine Aufzeichnungen verfügbar. Auch in Winterthur ist er unbekannt.

Für diesen Artikel habe ich die Szenen ausgewählt, die sich auf das bevorstehende Osterfest beziehen.

Lassen Sie doch mal, mit einem "Blick nach Oben", Bilder und Bibeltex-te auf sich wirken.



Von den 4 Gemälden mit den Evangelisten sehen Sie hier Matthäus als Schreibenden dargestellt. Der Engel steht als Symbol für die göttliche Inspiration.

Die evangelische Kirche feiert den 21. September als "Tag des Apostels und Evangelisten Matthäus". In vielen Gemeinden wurden an diesem Tag die Kirchen eingeweiht. Der Matthäustag, gilt im Bauernkalender als Winteranfang und ist daher auch mit vielen Bauernweisheiten verbunden, wie:

Die Wintersaat gar wohl gerät, wenn man sie bis Matthäus sät.

Matthäus 26, 26:

Als es Abend geworden war, setzte sich Jesus mit den Zwölf zu Tisch. Während der Mahlzeit nahm Jesus ein Brot, sprach das Segensgebet darüber, brach es in Stücke und gab es seinen Jüngern mit den Worten: »Nehmt und esst, das ist mein Leib!« Dann nahm er den Becher, sprach darüber das Dankgebet, gab ihnen auch den und sagte: »Trinkt alle daraus; das ist mein Blut, das für alle Menschen vergossen wird zur Vergebung ihrer Schuld.«



Matthäus 28, 2:



Da bebte plötzlich die Erde, denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, rollte den Stein weg und setzte sich darauf. Er leuchtete wie ein Blitz und sein Gewand war schneeweiß. Als die Wächter ihn sahen, zitterten sie vor Angst und fielen wie tot zu Boden. Der Engel

sagte zu den Frauen: »Ihr braucht keine Angst zu haben! Ich weiß, ihr sucht Jesus, der ans Kreuz genagelt wurde. Er ist nicht hier, er ist auferweckt worden, so wie er es angekündigt hat. ...Da stand plötzlich Jesus selbst vor ihnen und sagte: »Seid begrüßt! Habt keine Angst. Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen. Dort werden sie mich sehen.«

Markus 16, 19:



Schließlich zeigte sich Jesus den Elf, während sie beim Essen waren. Er machte ihnen Vorwürfe, weil sie gezweifelt hatten und denen nicht glauben wollten, die ihn nach seiner Auferstehung gesehen hatten. Dann sagte er zu ihnen: »Geht in die ganze Welt und verkündet die Gute Nachricht allen Menschen!..

Nachdem Jesus, der Herr, ihnen dies gesagt hatte,

wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich an die rechte Seite Gottes.

Die Jünger aber gingen und verkündeten überall die Gute Nachricht. Der Herr half ihnen dabei und bekräftigte die Botschaft durch die Wunder, die er geschehen ließ

Walter Meffle